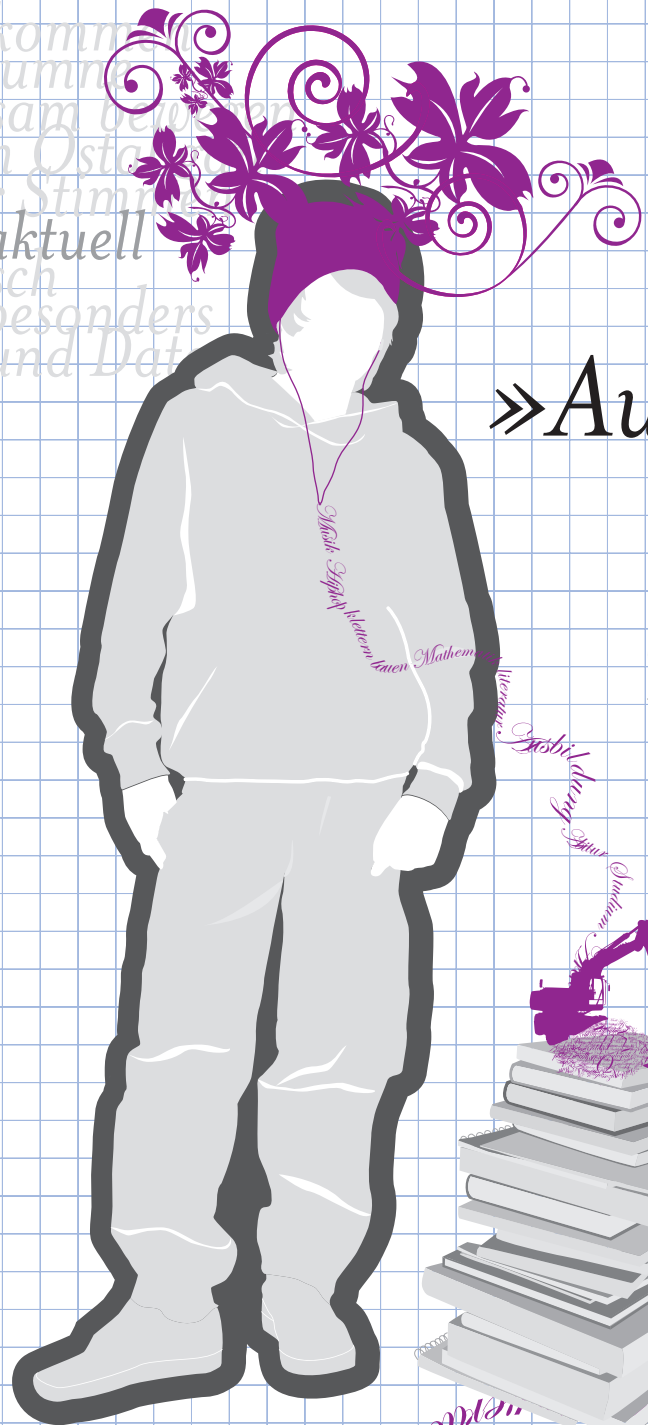
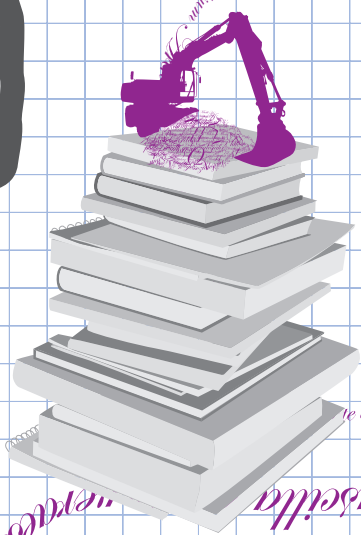


llkomm
olumn
nsam bew
m Osta
er Stim
aktuell
isch
besonders
und Dat



»Auf Bildung bauen«

Bildung ist die Voraussetzung für unsere Kinder, die Zukunft zu meistern. Das neue Gymnasium in Buchloe ist daher ein weiterer Schritt in die richtige Richtung.



re velit utetur modiam ing exer sum venia
nam ad id dicit nulla dignum illa fe
tuscilla
nerepessiss
laorpe rostrud enis eugai nial. venis aliquist dolor acin henis accam velor
vullupbat. Quis adha. quoniam vent la ad dignith este ea fact te consequunt hant lan
vullupbat. seate faum ventin



Für den nördlichen Landkreis bedeutet dies eine wichtige Aufwertung des Bildungsstandortes und für die Schüler viel kürzere Wege.

Buchloe wird ab 2013 Standort für ein neues Gymnasium

Deutschlands wichtigster Rohstoff ist Wissen. Bildung muss in Deutschland Vorrang haben. Derartige Thesen sind längst zu politischen Binsenweisheiten geworden, die immer dann bemüht werden, wenn über die Zukunft des Standortes Deutschland diskutiert wird. Will man aus diesen Theorien aber Konkretes für die Bildungslandschaft tun, steht man zumeist vor zahlreichen Hürden und es gilt die Regel: nur die Besten kommen in's Ziel.

Vorbereitungen für das neue Gymnasium sind auf der Zielgeraden

Insofern muss die Ansiedlung eines vierten Gymnasiums im Landkreis Ostallgäu als großer Erfolg angesehen werden, der vom Landkreis und der Verwaltungsgemeinschaft Buchloe richtiggehend erkämpft wurde. Der Wunsch, in Buchloe ein Gymnasium zu errichten, stammt noch aus den 70er Jahren, doch erst jetzt führten stete Zuwanderung und steigende Schülerzahlen zu konkreten Schritten. Ein Gutachten ergab, dass eine weitere Schule, neben den bestehenden Einrichtungen in Türkheim und Kaufbeuren, realisierbar wäre. Trotzdem lehnte das bayerische Kultusministerium zunächst ab, der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer hat sich aber zukunftsorientiert den sachlichen Argumenten und der politischen Einigkeit der Region angeschlossen. Für den nördlichen Landkreis bedeutet dies eine wichtige Aufwertung des Bildungs- und Wirtschaftsstandortes und für die Schülerinnen und Schüler rund um Buchloe ganz praktisch gesehen viel kürzere Wege.

Vorfahrt für Bildung: Landkreis Ostallgäu und VG Buchloe gehen mit ÖPP neue Wege

Der Landkreis und die Verwaltungsgemeinschaft Buchloe, die gemeinsam die Investitionskosten tragen, werden das Projekt in Öffentlich-Privater-Partnerschaft verwirklichen, ein Novum beim Schulbau für das Allgäu. Hierzu wird über ein Ausschreibungsverfahren ein privatrechtlicher Partner gesucht, der das Gymnasium baut und für 20 Jahre betreibt. Dafür erhält er von seinen öffentlichen Partnern jährlich ein Nutzungsentgelt. Dieses innovative Vorgehen wird dem Steuerzahler zwischen 11 und 15 Prozent an Kosten ersparen. Das neue Buchloer Gymnasium – ein Erfolg, der dazu beiträgt, dass im Ostallgäu Bildung tatsächlich Vorfahrt genießt.

» Gymnasium Buchloe
 Baubeginn Frühjahr 2012
 Einzug zum Schuljahr 2013/2014
 (Vorläuferklassen beginnen bereits 2011 in den Räumen der Grundschule Buchloe)

Einzugsgebiet Buchloe, Jengen, Lamerdingen, Waal, in Ketterschwang, Gutenber, Lengefeld, Ober- und Unterostendorf, Rieden und Westendorf dürfen die Eltern entscheiden, wohin die Kinder gehen sollen.

Anzahl der Schüler 750
 in 24 Klassen (3-zügig)
 Zweige sprachlich sowie
 naturwissenschaftlich-technologisch

Gesamtkosten (geschätzt) 23 Mio €
 Staatliche Zuschüsse 8 Mio €
 Bauausführung mindestens im
 Passivhausstandard

» www.gymnasium-buchloe.de

» Bericht zum Downloaden im Web unter  bergaufland.com/o2_aktuell

*at wist tem die
 e qu buuu-03*